



**Dr. Ute Giebardt**

Telefon: 0561 787-7069

E-Mail: ute.giebardt@kassel.de

Leiterin des Frauenbüros, Frauenbeauftragte nach § 4 b Hessische Gemeindeordnung (HGO). Ihr Aufgabengebiet umfasst die Arbeit für die Bürgerinnen der Stadt.



**Angela Richter**

Telefon: 0561 787-7059

E-Mail: angela.richter@kassel.de

Frauenbeauftragte nach dem Hessischen Gleichberechtigungsgesetz (HGLG), ist zuständig für die Geschlechtergerechtigkeit innerhalb der Verwaltung.

Dr. Ute Giebardt und Angela Richter vertreten sich gegenseitig.

**Unsere Mitarbeiterinnen**

**Janet Richert**

Telefon: 0561 787-7069

E-Mail: janet.richert@kassel.de

**Stefanie Hesse**

Telefon: 0561 787-7060

E-Mail: stefanie.hesse@kassel.de

**Gönül Gözet**

Telefon: 0561 787-7059

E-Mail: goenuel.goezet@kassel.de

**Kontakt**

**Frauenbüro**

Obere Karlsstrasse 15

34117 Kassel

E-Mail: frauenbeauftragte@kassel.de

Tel.: 0561 787-7069 oder 787-7059

Fax: 0561 787-8026

Sie finden uns im 2. Stock

lieber  
gleich**berechtigt**  
als später

**Das Frauenbüro  
der Stadt Kassel  
stellt sich vor**

# lieber gleichberechtigt als später

**Die Arbeit des Frauenbüros richtet sich darauf, das Verfassungsgebot der Gleichberechtigung von Frauen und Männern in die alltägliche Wirklichkeit umzusetzen.**

**Schwerpunkte sind:**

- = *die Förderung der gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Mädchen in allen Bereichen*
- = *die Bekämpfung von Gewalt und Menschenrechtsverletzungen an Frauen*
- = *die eigenständige Existenzsicherung von Frauen zu fördern*
- = *Leistungen und Beiträge von Frauen in Gesellschaft, Kultur und Politik sichtbar zu machen*
- = *Geschlechtergerechtigkeit in der Verwaltung herzustellen*

Das Frauenbüro ist die Schnittstelle in die Verwaltung hinein für Kasseler Frauenprojekte und -initiativen in ihrer ganzen Breite von sozialem, kulturellem und frauenpolitischem Engagement. Wir sind an vielen städtischen Projekten beteiligt, um eine Sichtweise einzubringen und einzufordern, die die unterschiedliche Situation von Frauen und Männern oder Mädchen und Jungen berücksichtigt.

Der Bereich des Gewaltschutzes ist ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeit des Frauenbüros. Immer noch sind ganz überwiegend Frauen Opfer von Gewalt im häuslichen Bereich. Hier beteiligt sich das Frauenbüro der Stadt Kassel unter anderem am Runden Tisch gegen häusliche Gewalt Region Kassel. Alle für das Thema wichtigen Institutionen und Projekte kommen zusammen und verbessern die Abläufe und die Kooperation im Interesse der Betroffenen.

Geschlechtergerechtigkeit auf dem Arbeitsmarkt ist eine Grundlage für die eigenständige Existenzsicherung von Frauen und Müttern. Hier müssen Unternehmen und Frauen gegenseitig aufeinander zugehen um z. B. ausgeweitete Teilzeit statt Minijobs oder bessere Bezahlung zu erreichen. Die unterstützende Arbeit in diesem Bereich leisten wir gemeinsam mit Bündnispartnerinnen und -partnern.

In der Verwaltung befasst sich das Frauenbüro aktiv mit der Unterstützung der Dienststellenleitung bei der Umsetzung des Hessisches Gleichberechtigungsgesetz und des Frauenförderplans. Der Frauenförderplan ist ein Regelwerk, in dem Maßnahmen und Vorgaben festgeschrieben sind, mit dem Ziel der Gleichstellung und Gleichberechtigung von Männern und Frauen in der Stadtverwaltung.

Eckpunkte sind der Abbau der Unterrepräsentanz von Frauen in Führungspositionen und technischen Bereichen. Damit einher geht u. a. eine familiengerechte Arbeitszeit, die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbsarbeit, das Angebot flexibler Teilzeitmodelle und bedarfsgerechte Kinderbetreuung.

Das Frauenbüro ist somit an allen personellen Entscheidungen beteiligt und bietet darüber hinaus eine gezielte berufliche Förderung und Beratung von Frauen bei Aus- und Fortbildung, Einstellung und Beförderung.

**Weitere Informationen finden Sie im Frauenportal unter:**

[www.kassel.de/stadt/frauen/](http://www.kassel.de/stadt/frauen/)